

Die Aktionäre haben von einer Veränderung ihres Wohnsitzes dem A.-R. Kenntnis zu geben. Wenn sie ins Ausland ziehen, kann von ihnen für die fehlende Einzahlung Sicherheitsleistung durch Deponierung mündelsicherer Papiere verlangt werden. Das gleiche tritt ein, wenn eine Verschlechter. ihrer Verhältnisse oder eine Beschränkung ihrer Geschäftsfähigkeit eintritt. Aktienübertragung nur mit Genehmig. des A.-R. zulässig, der sie ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Übernehmer der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie zu fl. 500 = 1 St., 1 Aktie zu fl. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom verbleibenden Betrage 6% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V. (auch zu Spezialreserven oder Div.-Erg.-R.-F.).

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Forder. an Aktionäre 7 542 850, Ausstände b. Agenten 835 314, Guth. bei Banken 1000, do. bei anderen Versich.-Ges. 465 133, Zs. 103 164, Kassa 489 958, Hypoth. u. Grundschulden 7 086 000, Wertp. 3 891 612, unverzinsl. Schatzanweis. des Reiches 1 500 000, Grundbesitz 1 709 740. — Passiva: A.-K. 9 428 580, Deckungskapital der Lebens-Rückversich. 195 549, Prämienüberträge 4 246 480, Schäden-Res. 1 490 634, Guth. and. Versich.-Ges. 1 253 849, unerhob. Div. 62 905, Pens.-F. 1 749 272, R.-F. 942 858, Sonderrückl. für aussergewöhnliche Fälle 2 800 000, Wohlfahrts-F. für Beamte 96 937, Organisationsstock für die Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 524 380, Gewinn 833 333. Sa. M. 23 624 772.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 100 271, Überschuss aus Feuer-Versich. 1 650 051, do. aus Wasserleitungsschaden-Versich. 17 040, zus. 1 667 092, abz. Einbruchdiebstahl-Versich.-Verlust 99 498 u. abz. Lebens-Rückversich.-Verlust 24 560, zus. 124 058 bleibt 1 543 033, Kursgewinn 2972, Zs. 238 574, Mieten 85 306, Aktienübertrag.-Gebühren 202. Sa. M. 1 970 360. — Ausgabe: Allg. Verwalt.-Kosten 42 721, Steuern u. öffentl. Abgaben 190 934, Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbes. für das Feuerlöschwesen 131 621, Abschreib. 16 762, Verlust aus Vermögensanl. 315 231, Kriegsteuerungszulagen 439 756, Gewinn 833 333 (davon Div. an Aktionäre 550 000, Tant. 94 980, Rückl. zur Unterstütz. der Beamten 30 000, Sondervergüt. an Beamte 150 000, Vortrag 8352).

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1901—1918: M. 1700, 1920, 2300, 2300, 2700, 3100, 2625, 2700, 2750, 2775, 2790, 2700, 2490, —*, —, 2100, —, 1900* per Stück à fl. 1000 mit 20% Einzahl. — In Berlin: Hier selten notiert; Kurs 1906: M. 2950, dann im Dez. 1912: M. 2700. Ende 1913—1918: M. 2300, —*, —, 2100, —, 1900*.

Dividenden 1901—1918: M. 120, 140, 150, 150, 180, 170, 180, 150, 160, 150, 130, 150, 130, 100, 100, 100, 110, 100 für Aktien Lit. A; M. 60, 70, 75, 75, 90, 85, 90, 75, 80, 75, 65, 75, 65, 50, 50, 50, 55, 50 für Aktien Lit. B. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Dr. jur. Paul Giesler, J. Eisener.

Prokuristen: Th. Koch, Jean Doetsch, F. Schütz, Louis Munk.

Aufsichtsrat: Vors. Carl Donner, Stellv. Bankier Otto Hauck, Max Freih. v. Goldschmidt-Rothschild, Max von Grunelius, Alex. Majer, Gen.-Konsul Hugo von Metzler, Justizrat Dr. Friedr. Sieger, Komm.-Rat Eduard Beit von Speyer, Frankf. a. M.; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Rob. Koelle, Karlsruhe; Jul. Blankenhorn, München.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Sektion des Deutschen Phönix.

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.

in **Frankfurt a. M.**, Taunusanlage 18. Zweigniederlass. in Berlin.

(Firma bis Ende 1911: Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Akt.-Ges.)

Gegründet: 24./3. 1865 unter der Firma „Frankfurter Glas-Vers.-Ges.“ (eingetr. 17./3. 1870); abgeändert 1870 in „Frankfurter Transport- u. Glas-Versich.-A.-G.“, dann lt. G.-V. v. 20./12. 1886 abgeändert in Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges., jetzige Firma wie oben lt. G.-V.-B. v. 9./12. 1911.

Zweck: 1) Versich. der zu Lande oder zu Wasser transportierten Gegenstände, einschli. der Transportmittel und der sonstigen Objekte des Transportversicherungszweigs, gegen Gefahren jeder Art auf dem Transport u. während der Aufbewahrung; 2) Versicherung von Glas, namentlich von Spiegeln u. Spiegelscheiben aller Art, gegen Beschädigung; 3) Versich. gegen Folgen von Krankheiten und von Unfällen sowie von Haftpflichtfällen aller Art; 4) Versich. von Pferden, Wagen u. Geschirren sowie von Kraftfahrzeugen aller Art gegen die Folgen von Krankheiten, Unfällen u. Haftpflichtfällen aller Art; 5) Versich. gegen Schaden durch Diebstahl u. Einbruch; 6) Versich. gegen Wasserleitungsschäden aller Art; 7) Kaut.-u. Garantievversich.; 8) Versich. gegen Explosion von Dampfkesseln u. maschin. Anlagen; 9) Versich. gegen Betriebs- u. Mietverlust infolge von Sachschäden aller Art; 10) Versich. gegen sonst. Mietausfälle; 11) Versich. gegen jede Art von Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr; 12) Gewährung von Rückversich. in allen Versicherungszweigen.

Behufs Aufnahme des Lebensversicher. Geschäfts wurde im Nov. 1911 zwischen der Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Akt.-Ges. u. der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Ges. die Fusion derart vereinbart, dass die Frankfurter Transport-Versicherungs-Ges. ein Tochterunternehmen mit M. 5 000 000 A.-K., M. 500 000 Reserven u. M. 500 000 Organisat.-F. bildete, das sich mit der Frankf. Lebens-Versich.-Ges. vereinigte. Das Gesamt-Akt.-Kap. der so entstandenen Neuen Frankf. Lebens-Versich.-Akt.-Ges. (M. 5 000 000 mit